

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 7.

Freitag den 9. Januar

1880.

Kleine Burgstraße
No. 1.

H. J. Schellenberg,

Kleine Burgstraße
No. 1.

Zur Ball-Saison

empfehle ich mein grosses Lager in

wiener, französischen und englischen Bijouterien.

Besonders mache ich auf eine reiche Auswahl imitirter Silber-Bijouterien, Bijouterie-Waaren in Celluloid, echter Korallenketten und Bijouterie-Waaren mit Simili-Diamanten zu sehr billigen Preisen aufmerksam.

3452

Männer-Gesangverein „Concordia“.

Heute Freitag den 9. Januar Abends 9 Uhr findet unsere jährliche General-Versammlung im Vereinslokale, Spiegelgasse 15, statt. Wir laden die Mitglieder hierzu mit dem Bemerken ein, der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers.
- 2) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Neuwahl des Vorstandes.
- 4) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Berein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

137

Monatsversammlung Samstag den 10. Januar Abends 6 Uhr im „Grünen Wald“.

Tagesordnung: Mittheilungen des Hrn. Oberlehrers Otto aus der Geschichte Wiesbadens im 16. Jahrhundert.

Zweigverein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Die Allgemein- (General-) Versammlung findet am 23. Januar Abends 8 Uhr im oberen Saale des Herrn Wendle, Friedrichstraße 19, statt. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer für 1880. Etwaige Anträge.

3483

Notiz.

Die auf Donnerstag und Freitag anberaumten Auktionen Friedrichstraße 6 kann wegen eingetretenen Unwohlseins vorläufig nicht abhalten.

130

Ferd. Müller.

Die noch auf Lager habenden

Winter-Mäntel und Umhänge

geben wir, vorgerückter Saison halber,

weit unter dem Einkaufspreise

ab.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

70

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich das von meinem sel. Manne seither in der Mehrgasse 25 betriebene

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft

unter derselben Firma und Weise fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und bitte, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

C. W. Schmidt Wwe.

Notizen.

Heute Freitag den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer größeren Partie altes Bauholz, im Hofe des alten
Civil-Hospital-Gebäudes. (S. Tagbl. 6.)
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem fiskalischen Waldbistritz Bleiden-
stadterkopf No. 25, Schutzbezirk Clarenthal. Zusammenkunft am Holz-
hauerhäuschen. (S. Tagbl. 4.)

Verloren, gefunden etc.

Goldenes Armband verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben Dohheimerstraße 11. 3486

Verloren. Ein Schüler verlor vorigen Montag Morgen
in der Rhein- oder Draniensstraße seine **Taschenuhr**. Der
redliche Finder erhält gegen Rückgabe angemessene Belohnung.
Näh. in der Expedition d. Blattes. 3528

Derjenige Mann, welcher am 7. Januar Nachmittags 3^{3/4} Uhr
in der Platterstraße 5 die **Schlüssel** aufgehoben hat, wird ge-
beten, dieselben Ludwigstraße 7 gegen Belohnung abzug. 3490

Ein **kleines Bündchen**, hellbraun mit schwarzem Rücken,
zugelaufen. Näheres Wilhelmstraße 4 in Viebrich a. Nh. 3521

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen.
Näh. Hellmundstraße 1, 2 Stiegen. 3512

Herrschaften erhalten Dienstpersional;
ebenso erh. Dienstpersional Stellen durch
Frau Stern's Bureau, Mauergasse 18, 1 St. h. 3251

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herr-
schaft eine Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein.
Näh. Sonnenbergerstraße 34. 3443

Ein 19jähriges Mädchen von auswärts, wohlgezogen und in
allen weiblichen Handarbeiten wohlverfahren, sucht, weniger auf
Salair als auf gute Behandlung sehend, in einer feineren
Familie Unterkunft. Gefällige Offerten beliebe man unter
P. T. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3450

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Adelhaidstraße 53,
Bel-Etage. 3453

Eine anständige, zuverlässige Person sucht Stelle zu Kindern
oder sonstige Arbeit. N. Adelhaidstraße 9, Stb. v. 11 Uhr an. 3461

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmer-
mädchen. Näh. Wilhelmstraße 42. 3485

Ein feineres Mädchen, welches perfekt englisch und deutsch
spricht, sucht zu erwachsenen Kindern oder zur Führung einer
Haushaltung sofort eine Stelle. Adressen unter A. W. No. 19
an die Expedition d. Bl. erbeten. 3492

Stellen suchen: Eine tüchtige Restaurationsköchin
und einige feinebürgerl. Köchinnen, 2 Kammerjungfern mit lang-
jährigen Zeugnissen, mehrere gute Diener, Kellner mit Sprach-
kenntnissen, geprüfte Erzieherinnen, Haushälterinnen, Zimmer-
mädchen und Küchenmädchen durch das Placirungs-Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 3527

Ein anständiges Mädchen mit 4^{1/2}-jährigen Zeugnissen sucht
Umstände halber Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3493

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine
Stelle bei einer stillen Familie oder zu Kindern. Näheres bei
Karl Walther, Lohnkutscher, Adlerstraße 2. 3494

Ein geübtes Mädchen, welches einem Haushalte selbstständig
vorstehen kann, sucht passende Stelle auf gleich. Näh. Adler-
straße 2 im Seitenbau, 2 St. 3322

Ein geübtes Mädchen, 37 Jahre alt, welches gut kochen
kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen
allein in einer H. Familie d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 3564

Eine Haushälterin, die englisch und französisch spricht, die
feine Küche übernimmt und 7 Jahre in einer Stelle war, sucht
sofort Stelle durch **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 3564

Einfache Hausmädchen, sowie Mädchen für Haus- und Küchen-
arbeit suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 3522

Personen, die gesucht werden:

Gesucht auf länger ein Nähmädchen zum Weißzeugnähen
und Ausbessern, ferner eine perfekte Kleidermacherin. Zu
melden zwischen 10 und 12 Uhr Frankfurterstraße 14. 3428

Ein anständiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche,
sowie in Hausarbeit erfahren ist, wird gesucht. Gute Zeugnisse
erforderlich. Näh. Friedrichstraße 17, 2 Treppen hoch. 3496

**Ein tüchtiges Hausmädchen, das
waschen und bügeln kann, gesucht
Tannusstraße 36, 1. Stock links.** 3518

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf sofort
gesucht. Näh. Neugasse 19. 3468

Gesucht 5 bis 6 Mädchen, 1 bürgerliche Köchin durch Frau
Emmelhainz, Nebergasse 31; daselbst suchen 2 Zimmer-
mädchen Stelle. 3465

Gesucht wird eine feinebürgerliche Köchin, ein geübtes
Mädchen, welches selbstständig kochen kann, in eine kleine
Familie f. allein, ein gewandtes Serviermädchen nach außerh. und
ein gewandtes Hausmädchen d. **Ritter**, Webergasse 15. 3522

Ein Mädchen geübten Alters, welches Hausarbeit und Kochen
gut versteht, wird sofort zu einer älteren Dame gesucht. Näh.
Kirchgasse 30, 1 Treppe links. 3456

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit zu besorgen
hat, gesucht. Näheres in der Expedition. 3520

**Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen wird gesucht
Adelhaidstraße 45, Parterre.** 3529

Gesucht auf gleich als Mädchen allein ein anständiges Mäd-
chen, das selbstständig kochen kann und gute mehrjährige Zeug-
nisse besitzt. Näheres Draniensstraße 16, Bel-Etage. 3488

Auf gleich wird gesucht ein junges, gut empfohlenes Mädchen,
welches Hausarbeit versteht und nähen kann. Näh. in der
Expedition d. Bl. 3489

Eine anständige, reinliche Köchin, welche selbstständig einer
guten Küche vorstehen kann, wird zum baldigen Eintritt
nach Viebrich gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen
wollen sich melden Rheinstraße 40. 3565

Gesucht für hier, Amerika, England und Mainz: 4 perfekte
Kammerjungfern, 2 feine Stubenmädchen, 18 Mk. per Monat,
1 feineres Zimmermädchen zu einer feinen Herrschaft, 20—25 Mk.
per Monat, perfekte, feinebürgerliche und Restaurations-Köchinnen,
Mädchen für allein, 3 Kellnerinnen d. **Birek**, gr. Burgstr. 10.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Schützen-
hofstraße 16, 3 Treppen. 3481

Küferlehrling gesucht Kirchgasse 30. 3516

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Der Vaterländische Frauen-Verein sucht zur Einrichtung
seiner Kinderpflege vom 1. April an eine Wohnung von 3 bis
4 Zimmern nebst Zubehör und Gartengenuss. Am willkom-
mensten wäre ein kleines Haus nebst Garten, welches der
Verein event. auch kaufen könnte. Anerbietungen sind an die
Vorsitzende des Vereins, Frau Generalin von Roeder,
Moritzstraße 28, franco zu richten. 3418

Gesucht zum 1. April eine herrschaftliche Wohnung von
8—10 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör in der un-
mittelbaren Nähe der Bierstadterstraße. Gef. Offerten abzu-
geben Blumenstraße 9. 3431

Gesucht auf 1. April von einer ruhigen Familie eine abge-
schlossene Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche und Zu-
behör im Preise von 400 Mark. Offerten unter A. S. 100
beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2442

Eine kleine Familie (Beante) sucht auf den 1. April, womöglich in der Nähe der Bahnhöfe, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller u. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter W. Z. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, ebensoviel Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. H. 3 an die Exped. d. Bl. zu richten. 3479

Angebote:

Adelhaidsstraße 42 1 sehr schöne Wohn. i. Str. v. 3 Z., Zub. u. Mans. z. verm. Einz. v. 1—4 Uhr. N. Vordh. Part. 2616
Adolphsallee 10, 2 St. h., 1 Logis auf gleich, auch später zu vermieten. 3503

Albrechtstraße 21a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Wedel. 3352

Bleichstraße 11, Hinterh., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, sodann eine einzelne Mansarde und im Seitenbau 2 Mansarden nebst Keller zu vermieten. 3427

Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu verm. 3292

Bleichstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 3506

Bleichstraße 35, Hinterh., 2 St., ist ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, billig zu vermieten. 3429

Große Burgstraße 4 ist der von Herrn Schreinermeister Kretsch bewohnte Seitenbau, drei Zimmer und Zubehör sowie Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 3480

Dogheimerstraße 17, Vorderhaus, ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3438

Dogheimerstraße 17 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3437

Dogheimerstraße 46 im 2. Stock sind 6 Zimmer und Küche u., sowie im 3. Stock 3 Zimmer und Küche u. auf gleich oder später beziehbar. Näh. bei W. Gail. 3433

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, eine kleine Wohnung auf 15. Februar zu vermieten. 3425

Ellenbogengasse 3 zwei kl. Wohnungen zu verm. 3499

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3463

Geisbergstraße 11, Hinterhaus, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör ganz oder geteilt auf 1. April z. v. 3514

Herrnühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 3466

Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst 2 Kammern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 5. 3516

Häfnergasse 5 ist ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3523

Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447

Karlstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 3482

Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 3426

Kirchgasse 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3469

Kirchgasse 18 im Seitenbau, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf den 1. April zu verm. 3435

Kirchhofgasse 9 sind 3 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör sogleich oder 1. April zu vermieten. 3467

Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3446

Lehrstraße 21 ist eine Giebel-Wohnung mit schöner Aussicht (vis-à-vis der Bergkirche) von 3 Piecen, Küche und Zubehör, sowie Bleichplatz nur an eine ruhige Familie zu verm. 3502

Messergasse 18 ein Logis auf 1. April zu vermieten. 3449

Lehrstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 3439

Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 3501

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3457

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung (Parterre) von drei Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 3442

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage ein schönes Logis, aus drei großen Zimmern, zwei großen Dachkammern, Küche, doppeltem Keller, sowie sämtlichem Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 3497

Moritzstraße 42 ist die 1. oder 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. N. 1. Etage. 3473

Nerostraße 36 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 3508

Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3445

Rheinstraße 34, Hinterhaus, ist ein Logis zu verm. 3484

Saalgasse 5, Vorderh., 1 abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche, Mansarde u. Keller, im Str. 1 Wohn., 2 Zim., Küche, Keller, an ruhige Familien auf 1. Apr. z. v. 3107

Saalgasse 8 (Seitenbau) im 2. Stock ist ein vollst. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3525

Steingasse 30 ist ein Dachlogis sofort zu vermieten. 3518

Taunusstraße 5, 1 Treppe links, ist ein schönes, großes Zimmer mit oder ohne Schlaffabiet billig zu verm. 3419

Walramstraße 21 ist die Bel-Etage (Balkon) mit 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 3420

Walramstraße 35a sind 2 Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst bei Frau Hecker. 3475

Weilstraße 4 und 8 sind 2 Parterre-Wohnungen zu 3 und 4 Zimmern, sowie 2 Wohnungen im Hinterbau zu 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3505

Wellritzstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Eckerlin, Hellmundstraße 29a. 3500

Wilhelmstrasse 8

ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör wegzugshaber zum 1. April an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 3238

In dem Hause Frankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf 1. Januar und 1. April zu vermieten. 3427

Salon u. Schlafz., eleg. möbl., gr. Räume, zu vermieten Adelhaidsstraße 42. 3337

Ein fr. möbl. Zimmer bill. z. verm. Hellmundstr. 11, 1. Et. 3560

Die seither von Herrn H. Weyer innegehabte Schlosserwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

An ein ordentliches Mädchen oder Frau, die ihr eigenes Bett hat, ist ein kleines Zimmer billig zu vermieten. Aufenthalt in der Familie ist gestattet. Näh. in der Exped. 3563

Ein Zimmer und ein Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus. 3509

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 15. 3448

Messergasse 32 ist ein großer Laden mit Wohnung, Magazin u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Messergasse 30 bei W. Münz. 3471

Schiersteinerweg 11 ist ein großer Garten für Gärtner nebst kleiner Wohnung, zwei Wohnungen nebst Stallung und Remisen für Kutscher, eine große Wohnung nebst Werkstätte zu verm. Näh. bei B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 3474

Arbeiter erh. Kost u. Logis Ellenbogeng. 10. N. Kleidergeschäft.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Joh. Hoff'sches Malz-
Ext.-Gesundh.-Bier bei
Schwäche, Magenleiden,
Hämorrhoiden etc.

Joh. Hoff'sche Malz-
chocolade, sehr nährend,
nervenstärk. Malzchoco-
ladenpulv. f. Säuglinge.

Heilung der Blutarmuth, des Wechsel- fiebers, der Schlaflosigkeit,

durch **Johann Hoff'sche** Heilnahrungsmittel (Malz-
extract - Gesundheitsbier, concentrirtes Malzextract,
Malz-Chocolade, Brust-Malzbonbons), nach Berichten
aus öffentlichen Heilanstalten, von denen wir diesmal
nur den Folgenden bringen:

Aus dem k. k. Garnison-Spital No. 7 zu Graz.
Bitte, eine weitere Sendung von Ihrem Malzextract-
Gesundheitsbier zukommen zu lassen, da dasselbe bei
den zahlreichen, mit Wechselfieber - Siechthum aus
Bosnien zurückgekehrten Kranken, namentlich bei solchen,
wo sich in Folge von Blutarmuth des Gehirns De-
lirien und Schlaflosigkeit einstellen, eine wahrhaft
wohlthätige Wirkung kundgab. Graz, 25. Nov. 1879.

Dr. Robicek, Oberstabsarzt.

Von allen Eisenpräparaten ist die Joh. Hoff'sche
Eisenmalz-Chocolade unbedingt das Beste für Blutarme
in Betreff des Geschmacks, wie der Heilwirkung.

Dr. med. **P. Ritterfeld**, prakt. Arzt, Frankfurt a. M.

In die Kaiserliche und Königl. Hof-Malzextract-
Brauerei und Malzpräparaten-Fabrik von **Johann
Hoff**, Besitzer von Hoflieferanten-Diplomen und Preis-
medaillen, Ritter hoher Orden. Berlin, Neue
Wilhelmstraße 1. — Central-Depot in Frank-
furt a. M., Neue Mainzerstraße 20.

In Wiesbaden zu haben bei Herrn **A. Schirg**,
Kgl. Hoflieferant, Schillerplatz, und Herrn **H. Wenz**,
Conditor, Spiegelgasse 4. 179

Joh. Hoff'sches concentr.
Malzextract, Lungenl.
z. Schmerzlinder. Auch
mit Eisen.

Joh. Hoff'sche Brust-
malz-Bonbons gegen
Husten, Heiserkeit und
Verschleimung.

Joh. Hoff's Eisen-Malzchocolade für Bleichsucht.

Saalbau Schirmer.

Sonntag den 11. Januar: **I. großes Carnevals-
Concert**, ausgeführt von der Kapelle des **Seff. Füß-
Reg. No. 80**, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn
Münch. Wieder Abends an der Kasse. 3498

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée à Person 30 Pfg.

Restauration Liebel,

Webergasse.

Heute von 4 Uhr an:

Leberflös und Sauerkraut. 3451

Frische Schellfische

treffen heute ein bei

3566 **Schmidt**, Metzgergasse 25.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frische Egmonder Schellfische, Cabliau, Salm, Seezungen,
Flussfische, Austern etc. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 271

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis
6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch**, seine
Sprechstunden ab. 751

Cölner Domloose (Hauptgew. Mk. 75,000 baar),
ziehung 15. Jan., sowie **Oppen-
heimer Silberloose** und **Schleswig-Holst. Classen-
loose** II. Cl. 14. Jan. Mk. 2 1/4. Erneuerungsloose Mk. 1 1/2.
2944 **de Fallois, Hof-Schirmfabrik**, 20 Langgasse 20.

Louise Hoffmann, geb. Wolff,
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten
Damen-Toiletten. 14070

Schwalbacherstraße 32.

Wäsche

jeder Art wird angenommen und zu nach-
stehenden Preisen schön besorgt: Herren-
Hemden 18 Pfg., Damen-Hemden, Hosen, Jacken, Tisch- und
Betttücher 10 Pfg., Handtücher, Servietten und Taschentücher
4 Pfg., Herren-Kragen 5 Pfg., Damen-Kragen und Manschetten
6 Pfg., sowie alles Uebrige nach billiger Berechnung. Auf
Wunsch werden auch die Stärksachen gegläntzt. Näh. Schwal-
bacherstraße 31, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 628

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7,

ist vorzügliches Gänse-Fett zu verkaufen. 3316

Italienische Kastanien,

schöne Waare, von heute an per Pfd. 22 Pfg. bei
3398 **Paul Fröhlich**, Obstmarkt.

Neue Linsen, Erbsen & Bohnen,

guttuend, empfiehlt billigst

12203 **A. Mollath**, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7.

Rechtes Mainzer Sauerkraut

per Pfund 8 Pfg. zu haben Kirchgasse 13. 3366

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 2048

Kalb-fleisch per Pfd. 46 Pfg.

fortwährend bei **Schaumburger**, Metzgergasse 29.

Sammelfleisch per Pfd. 40 Pfg. a. b. Steingasse 23. 3198

Möbel-Verkauf, als: eine vollständige Laden-

einrichtung (für Spezerei)
8 Wirthstische, 40 Stühle, 18 Gartensühle, ein
Gläserschrank, Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprungrahmen,
Seegrasmatrassen, Deckbetten, Kissen, Strohsack, Kommode, ein
kleiner Damenschreibtisch, ein Kanape mit Leder-Überzug, nuss-
baumene Nachttische mit Marmorplatte, Tische, Stühle, Spie-
gel, Bilder, ein Notenpult, ein Blumentisch, ein Toiletten-
spiegel, ein Badensessel u. s. w. bei **Wilhelm Münz**,
Metzgergasse 30. 3472

Kleiderschränke u. Tische bill. zu verk. Friedrichstr. 30.

Eine noch gut erhaltene **Waschmange** zu
kaufen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 3480

Anzündeholz

per Ctr. = 4 Säcke 2 Mark, sowie **Heingemachtes Buchen-
Scheitholz** per Ctr. 1 Mark 70 Pfg., alles in's Haus geliefert
empfiehlt **Heinrich Cürten**, Michelsberg 20. 3517

Ruhrkohlen, prima Waare, liefert zu den billigsten Preisen
3046 **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21.

Schöne Schlittschuhbahn in Schierstein.

(Eisdecke 35 Centimeter.)

Für Uebergang auf dem Eise ist von den Unter-
zeichneten bestens gesorgt und ist von jeglicher Abgabe
befreit.

Freundlichst laden ein

Sämmtliche Wirthe.

3476

Rettungshaus.

283

Durch die Expedition des Tagblatts von der Familie G. in
St. Gallen 3 Mark erhalten. Herzl. Dank. **Hofmann.**

Ballfächer in schönster Auswahl
billigst bei
3417 **Clara Steffens, Webergasse 14.**

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

14380 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Bei Maler Nolte, Morizstraße 20
im Hinterhaus,
wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 767

Frau A. Ackmann, Adelhaidstraße 2,
eröffnet am 15. Januar einen sechswochentlichen Cursus
zum Erlernen von Buchstaben-, Bunt-, Platt- und
Goldstickerei. Daran Theilnehmende belieben sich vorher
anzumelden. 3458

Masken-Anzüge

und

Dominos

in Seide und Bergal zu vermieten Webergasse 46. 3495

Ein rosaseidenes (fertiges) Kleid ist billig zu verkaufen
Kranzplatz 1, 1 Treppe hoch rechts. Zu besehen Nachmittags
von 4-6 Uhr. 3460

Cölner Dombau-Loose zu haben in **Edm.**
Rodrian's Hofbuchhdlg., Langgasse 27. 3

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7,

empfiehlt ihre vorzüglichen Weine, als:

Wallauer	per 1/4 Liter	25 Pf.	
Rüdesheimer	" 1/4 "	35 "	
Hochheimer	" 1/4 "	45 "	3317



3519

Kaiserhalle im Grand-Hôtel.

Samstag und Sonntag:

Münchener Bock.

Eine neue Sendung von vorzüglichem
Strasburger Ale ist ebenfalls eingetroffen.

E. Oursin.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung Pilsener Bier.

Freih. von Tucher'sches Bier.

Ostender Austern prima Qualität
per Dutzend Mk. 1.70.

Amerikanische Austern
per Dutzend Mk. 1.20.

Hummer, Caviar etc. etc. 14539

Gute Kochäpfel zu haben per Kumpf 32 Pf. Faul-
brunnenstraße 1. 3436

Ein erfahrener, verschwiegener Kaufmann, welcher täglich 1—2 Stunden freie Zeit erübrigt, empfiehlt sich zum **Beisprechen von Büchern** und Uebernahme der Correspondenzen gegen freie Wohnung, Frühstück und Abendbrod. Off. sub C. R. befragt die Expedition d. Bl. 3440

Militär-Examina.

Gründliche Vorbereitung für das Examen zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst, das Cadetten-Corps etc. Zwanzigjährige erfolgreiche Praxis. Concession der hiesigen Behörde. 3441

Quirin Brück, Webergasse 18 und 44.

Clavierspieler (Damen auch Herren), welche im Zusammenspiel geübt, gut Geschriebenes lesen können, sich weiter ausbilden wollen, werden ersucht, sich zu melden, um mit einem Künstler (Violoncello) zu spielen. Näh. Müllerstraße 2, Parterre links. 3432

Ich gratulire dem lieben Kind **Wilhelm Schwenzer**, Albrechtstraße 9, zu seinem dritten Geburtstage. 3561

Ungeannt, doch wohlbekannt.

Eine geübte Friseurin gesucht. Näh. Eiserstraße 23. 3507

Eiden-Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. bei **A. Brunnwasser**, Weberg. 34. 3504

Zu verkaufen 9 Meter schwarze **Chantilly-Spiken**, $\frac{1}{2}$ Mtr. breit, zu Kleidern, um den halben Preis von 500 Mark, sowie schöne, seidene **Ballkleider** große Burgstraße 10, 3. St. 3524

Ein eleganter, neuer **Masken-Anzug** (Vivandière Louis XIV.) ist zu verleihen Dohheimerstraße 11, 3. St. 3459

Masken-Garderobe zu haben Nerostraße 13. 3462

Ein feiner **Masken-Anzug**, für eine schlanke Dame passend, an eine anständige Dame zu verleihen. Näh. Exped. 3491

Ein fast neuer **Throler-Anzug** (Hainer) ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3464

Salbe Drhoftfässer

zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 30. 3562

Etliche 30 große **Bierflaschen** und eine **Stopfen-Maschine** zu verkaufen Nerostraße 11. 3526

Eine gebrauchte **Holzterre**, für ein Hinterhaus oder auf's Land geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 3423

Ein wachsender, schöner **Bernhardiner Hund** ist billig abzugeben. Näheres Expedition. 3444

Fünf junge **Mops Hunde** zu verkaufen Hochstraße 2. 3268

Plattföten gesucht. Näheres Expedition. 3421

Tages-Kalender.

Die permanente **Aurhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Porzellan-Gewäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6560

Heute Freitag den 9. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauer Schies, Dohheimerstraße 18.

Aurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Dritte Quartett-Soirée des Florentiner Quartett-Vereins.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale Spiegelgasse 15.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 9. Januar Abends 8 Uhr:

III. Quartett-Soirée

ausgeführt von dem

Florentiner Quartett-Verein des Herrn Jean Becker.

1. Violine: Herr Jean Becker. Alto: Herr Luigi Chiofari.

2. Violine: Herr Enrico Masi. Cello: Herr Louis Peghesi.

Programm.

1) Quartett, F-dur, op. 7 (neu) Otto Dessoff.

2) Quartett, C-dur, op. 54 Haydn.

3) Großes Quartett, B-dur, op. 130 Beethoven.

Eintrittspreise:

Reiservirter Platz 1 Mark; nichtreiservirter Platz 50 Pf.

Königliche Schauspiele.

Freitag 9. Januar. 7. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Aufzuge von Friedrich von Schiller. Musik von Eberwein.

Personen:

Wachmeister	von einem Terzty'schen	Herr Rudolph.
Trompeter	Karabiner-Regiment	Herr Nebe.
Konstabler		Herr Brüning.
Erster	Scharfschütz	Herr Bunt.
Zweiter		Herr Schott.
Erster	Hollischer Jäger	Herr Reubke.
Zweiter		Herr Ephen.
Erster	Butlerischer Dragoner	Herr Dornewas.
Zweiter		Herr Papf.
Erster	Arkebuser	Herr Bethge.
Zweiter		Herr Stengel.
Ballonischer	Kürassier	Herr Nathmann.
Lombardischer		Herr Klein.
Erster	Kroat	Herr Friede.
Zweiter		Herr Winka.
Ulan		Herr Streder.
Rekrut		Herr Holland.
Bürger		Herr Schneider.
Bauer		Herr Berg.
Bauernknecht		Herr Sterzel.
Kapuziner		Herr Strobecker.
Schulmeister		Herr Ballat.
Märkenderin		Frau Nathmann.
Aufwärterin		Frl. Engel.
Soldatenjunge		H. Stengel.

Bergmusikanten, Hoboisten, Soldaten aller Waffengattungen, Soldatenjungen, Märkenderinnen.

Ort: Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserl. Generalissimus im 30jährigen Kriege	Herr Nathmann.
Ottavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Rudolph.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassier-Regiment	Herr Reubke.
Graf Terzty, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Ephen.
Illo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Beck.
Holani, General der Kroaten	Herr Strobecker.
Butler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Kühns.
Tiefenbach	Herr Klein.
Don Maradas	Herr Bunt.
Gös	Herr Warbeck.
Colalto	Herr Papf.
Mittmeister Neumann, Terzty's Adjutant	Herr Dornewas.
Kriegsrath von Duchenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Bethge.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Schneider.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Frl. Widmann.
Thelia, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Frl. v. Gneiss.
Gräfin Terzty, der Herzogin Schwester	Frl. Wolff.
Ein Cornet	Herr Holland.
Kellnermeister des Grafen Terzty	Herr Brüning.
Erster	Herr Berg.
Zweiter	Herr Winka.
Erster	Herr Schott.
Zweiter	Herr Friede.

Obersten und Generale. Friedländische und Terzty'sche Pagen, Diener und Musiker.

Scene: In Pilsen.

Die Eintritts-Preise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Cassé-Preise herabgesetzt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Samstag: Die lustigen Weiber von Windsor.

Locales und Provinzielles.

— (Strafkammer. Sitzung vom 8. Jan.) Das Königliche Amtsgericht zu Ridesheim verurtheilte einen Tagelöhner aus Oestrich wegen Körperverletzung und Beleidigung zu 2 Monaten und einer Woche Gefängnis, weil als thatsächlich festgestellt angenommen wurde, daß der Angeklagte am 7. September v. J. den Stationsverwalter zu Oestrich-Winkel beleidigt und am Abend desselben Tages mittelst eines hinterlistigen Ueberfalles einen Hülfsschaffner beim Nachhausegehen vorsätzlich körperlich mißhandelt habe. Die vom Angeklagten hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen und nur das Urtheil erster Instanz dahin abgeändert, daß ein hinterlistiger Ueberfall nicht anzunehmen sei. Die erkannte Strafe bleibt indeß bestehen.

— Anna Marie Bauer aus Fränkischtrumbach, eine vielfach bestrafte Betrügerin, hatte mit verschiedenen Frauenpersonen im hiesigen Gefängnis Bekanntschaft gemacht und diesen nach ihrer Entlassung Besuche abgeteilt. Ihr wird nun zur Last gelegt, daß sie 1) sich von der Ehefrau eines in Diebstahl wohnenden Tagelöhners unter der Vorpiegelung, sie wolle sich einen Dienst suchen, einen Rod, eine Jacke und ein Paar Stiefeln geliehen habe und dann nichts mehr von sich sehen ließ; 2) im Monat Mai v. J., von einer Gefängnisfreundin in Rüdelsheim an einen dortigen Wittwer empfohlen und von diesem als Haushälterin engagiert, während ihres Dienstverhältnisses demselben vorgepiegelt habe, sie besitze 2000 Mark auf der Sparkasse in Würzburg, außerdem auch eine vollständige Ausstattung, und dadurch ihren Bräutigam veranlaßte, sie in Begleitung einer anderen Mannsperson nach Würzburg zu schicken, um das Vermögen flüchtig zu machen, sowie das Weitere zur Heirat zu veranlassen. Die Bauer empfing von ihm 18 Mark Reisegeld und ihr Begleiter 3 Mark Service. In Würzburg in ein Wirthshaus eingekehrt, war natürlich die Angeklagte alsbald verschwunden und ihr Gefährte mußte die Mädel allein antreten, zuvor aber zu diesem Zwecke seine Uhr in Würzburg verpfändet. Vor ihrer Abreise waren der Bauer von ihrem Bräutigam in spe Broche, Medaillon, Ring und Handlocher geliehen worden, die so wenig wie sie zurückkamen. In Würzburg wurde die Schwindlerin verhaftet; hier stellte sich dann noch heraus, daß sie vor ihrem Abgange noch ihrem Beschüßer ein Kleid, einen Unterrock, eine Jacke und Taschentücher gestohlen hatte. Das Gericht hatte es hier mit einer gewohnheitsmäßigen Betrügerin zu thun, welches dasselbe wegen Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung zu einer Zuchthausstrafe von 2½ Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verurtheilt; auch wird die Polizeiaufsicht gegen sie für zulässig erklärt. (Schluß f.)

* (Beim Landgericht in Wiesbaden) sind laut Bekanntmachung des „Reichs-Anz.“ in die Rechtsanwaltslisten eingetragen: In Wiesbaden: Bergas (Gerichts-Advocat), Dr. Brück, Ebel, v. Ed. (Justizrat), Dr. Grohmann (Justizrat), Dr. Herz, Dr. Raehne (Gerichts-Advocat), Dr. Koch, Dr. Reissler, Dr. Doeb (Gerichts-Advocat), Pfeiffer, Dr. Romeis (Gerichts-Advocat), Schenck, Schick, Scholz, Schumacher (Advokat in Bonn), Dr. Siebert, Dr. Stamm, Thoenes, Vögner (Gerichts-Advocat), Wilhelm (Justizrat); in Elville: Gös; in St. Goarshausen: Kreizner; in Hochheim: Kleinschmidt; in Höchst: Bauer; in Rüdelsheim: Ebel.

□ (Musikalischer Club.) In dem am verfloffenen Samstag von dem Vereine „Musikalischer Club“ veranstalteten, reich besuchten Concerte fanden sämtliche Recen des sehr gewählten Programms eine vorzügliche Interpretation und wohlverdiente, allseitige Würdigung. Zunächst gebührt dem talentvollen Dirigenten, der sich mit rastlosem Eifer der schwierigen Arbeit unterzog und sie mit großer Sicherheit bewältigte, unser Dank. Die Chöre wurden schwungvoll und präcis vorgetragen; sie zeigten, daß die Mitglieder dem Studium derselben mit Verständnis, Lust und Liebe oblagen. Die Solostimmen waren vortrefflich besetzt. Fräulein Breuher (Soprano) entledigte sich ihrer Aufgabe mit Leichtigkeit, ebenso Herr C. Koch (Tenor-Solo) und Herr A. Lipp (Bass-Solo); sie Alle verdienen lobende Erwähnung. Die Violin-Vorträge der Herren Firsch und Smith bewiesen Fleiß und Begabung und wurden durch reichlichen Beifall gelohnt. Herr Welker betätigte als Pianist große Virtuosität und erntete durch seine verdienstvolle Leistung vielen Applaus. Genannter Herr soll demnächst auch in weiteren Kreisen aufzutreten Gelegenheit finden. Dem „Musikalischen Club“, dem auch ferner eine recht lebhaftige Theilnahme künftighin, activer Kräfte zu wünschen ist, gebührt für die Vorführungen alle Anerkennung.

* (Eisenbahn in Schierstein.) Freunde des Schlittschuhlaufens finden auf dem Schiersteiner Hafen eine herrliche Bahn. Wir verweisen auf die Annonce im heutigen Blatt.

○ (Personal-Nachricht.) In Höchst wurde zum Bürgermeister-Stellvertreter Herr Rentner B. A. Bied von da gewählt.

* (Die Eisenbahnbrücke bei Mainz.) Auch hier ist in den letzten Tagen mehrfach das Gerücht verbreitet worden, die Eisenbahnbrücke bei Mainz habe in Folge des starken Eisganges Noth gelitten und es sei aus diesem Grunde das Passiren derselben mit Gefahr verknüpft. Nach den von maßgebender Stelle kommenden Mittheilungen beruht diese Annahme auf einem Irrthum. Die rechtsseitigen Strompfeiler waren am Vormittag des 2. Januar allerdings sehr gefährdet. Nach dem Durchbruch des Mattheses indessen war für die Brücke alle und jede Gefahr beseitigt, und es liegt durchaus kein Anlaß zu irgend welcher Besorgnis vor. Die Passage über die Rheinbrücke ist lediglich zu dem Zwecke gesperrt, um den die Wiederherstellungsarbeiten störenden Andrang der Neugierigen von dem bei Bisdorfsheim beschädigten Bahndamme fernzuhalten.

+ (Das Maineis) hat in Eddersheim den Gemeindevorstand nach Hirschheim zu durchbrochen, wodurch ein großer Schaden an der Winterfaat des betroffenen Feldbistrits angerichtet worden ist. Der Damm soll sobald als möglich wieder hergestellt werden.

* (Verkehrsherstellung.) Von gestern ab ist die Strecke Frankfurt-Bisdorfsheim der Hess. Ludwigs-Eisenbahn wieder fahrbar.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 8. Jan. (Königl. Schauspiele.) Kunst wie Literatur haben ihre Epochen und Perioden; ist eine solche einmal vermöge eines Genies, eines besonders leuchtenden Geistes oder auch Dargestelltes, auf ihren zeitigen Höhepunkt gestiegen, dann folgt in der hierdurch begründeten sogenannten Schule und mit dem Epigonensthum der Abfall, der

so sicher eintritt, wie die Ebbe nach der Fluth. Die deutsche Musik hatte in Mozart und Beethoven jenes Zweigeltum, das eine neue Aera und eine gänzlich veränderte Richtung schuf. Nach ihnen bildeten die Romantiker, repräsentirt durch Weber, noch eine Gruppe, die im Grunde auf dem Boden der Errungenschaft stehend, entschieden noch Originalität und bestimmte Farbe in ihren höchst respectablen Leistungen manifestirte. Dann folgten die kleinen Epigonen in allen Abkürzungen bis zur verlorenen Liebeshülle. Welche Fülle von Gestalten ist nicht schon aus der letzteren Kategorie an uns vorüber gezogen! Eine jede mit mehr oder weniger Präntion, alle aber mit einem Schweiße von enragirten Freunden, zwischen deren künstliche Begeisterung nüchtern zu treten, nicht immer unbedenklich war und oft genug Vienenstücke im Gefolge hatte. Doch wo sind die Erzeugnisse geblieben, von denen aus den Musikzeitungen, um nicht bloß vom lokalen Gebiete aus zu reden, sich ein fast endloses Register aufstellen ließe? Nur Weniges davon hat sich über Wasser erhalten. In der Zeit solcher Verbanung hat man denn nicht mit Unrecht auf das Bessere der vergangenen Perioden hingewiesen und dessen Wiederbelebung verlangt, mit der mehr gewonnen ist, als mit allen Versuchen, unbedeutende Novitäten zur Geltung zu bringen. Unter denjenigen Opern, welche unser Blatt besonders empfahl, ist gerade der gestern als neu einstudirt in Scene gegangene „Blitz“ seit Jahren Gegenstand der Wünsche gewesen. Es hat lange gedauert, bis letztere ihre Erfüllung fanden, aber besser spät als nie. Der Erfolg der Oper hat bewiesen, daß der Griff ein richtiger gewesen; wir dürfen sagen, daß das ganze Publikum von der herrlichen, mit so wenigen Mitteln ausgebauten Musik im Innersten erbaud war. Könnte man bei einer Parallele von „Meisterfänger“ und „Blitz“ eine Gewissensfrage aufstellen, welche erörtern sollte, auf welcher Seite der wirklich größere Genuß vorlag, wer weiß, wie deren Beantwortung ausfallen würde? Dort ein ungeheurer Apparat von Instrumenten, Tongewinden, Chormassen, Scenerien bis den Mäusen sei's geflagt! zum Schaugebänge einer riesigen Prügelei, und hier einfach behandeltes Orchester und nur — vier Solo-Singstimmen, kein Chor, keine Schaugebänge u. dgl. Aber welche Seele, welche tiefe Innuität, welches Gemüth haucht nicht diese anspruchslose Musik als Illustration eines wirklich gelungenen Textbuches, ohne Weichhalla und Sprach-Antiquitäten, aus! Wo erfüllt die Musik besser ihren eigentlichen, urprünglichen, hehren Zweck? Wir unsererits befehlen uns offen lieber zum „Blitz“, und wir glauben dabei nicht alleinfindend zu sein. Kommt erit das Aufgebot in Betracht, so ist die Frage keine Frage mehr. Der „Blitz“, welcher 1836, also ein Jahr nach der „Jüdin“, componirt wurde, und zwar unter den eigenthümlichen Umständen, die wir als allgemein gefaßt voraussetzen können, fand an unserem Theater am 1. December 1842 seine erste Aufnahme. Was in dieser Oper damals die vier Repräsentanten, Herr Stritt, „Lionel“, Frä. Kreutzer (die Tochter des Componisten), „Henriette“, Herr Schrader, „George“, Mad. Schumann: „Darbel“, leisteten, lebt gewiß bei Verschiedenen noch in dankbarer Erinnerung. 1855 erschien die Oper wieder als neu einstudirt, ebenfalls in vortrefflicher Besetzung, und zur Freude des ganzen Theater-Publikums. Zwischen dieser Zeit und heute liegt nochmals eine Neueinstudirung, so daß die dormalige als vier zu bezeichnen ist. Hoffen wir, daß die liebliche Oper nunmehr dauernde Einfuhr gehalten. Und wenn wir jetzt für einen neuen Mitt in's altromantische Land plaidiren sollten, so wäre es unter so gar manchem Reizvollen zunächst Ander's „Schnee“, der seit 1842 von unserer Bühne gänzlich verschwunden ist, damals aber lebhaft Sympathien fand. Es bedarf schließlich kaum der Bestätigung, daß die gegenwärtigen Repräsentanten der vier Rollen, die Herren Ledéer und Warbeck, die Damen Frä. Rolandt und Frau Rebecel vortrefflich geeignet sind, der Oper von Neuem die alten Sympathien zu sichern. Alle leisteten recht Anerkennenswerthes. Herr Ledéer ist, wie vielleicht kein Zweiter, in Ergänzung von Spiel und Stimme für die Rolle geeignet; Frä. Rolandt scheint an Volumen der Stimme, seit wir sie zuletzt hörten, gewonnen zu haben; wir hoffen, daß diese Errungenschaft nicht auf Kosten der natürlichen Anmuth der Stimme sich noch erweitere. Die „Musikstunde“ (Frä. Rolandt und Herr Ledéer) wurde mit besonderem Erfolg ausgeführt; die Scene mußte wiederholt werden. Herr Warbeck war fast durchweg im besten Fahrwasser und Frau Rebecel thatte die Partie mit gewinnender Liebesswürdigkeit aus. Der Besuch des Hauses hätte Abgesehen der lang-erlehten, reizvollen Oper besser sein dürfen. Wo die Reclame bei Unbedeutendem so oft enttäuscht, nimmt es kein Wunder mehr, daß kunstberechtigter Voraussetzungen bei wirklich Gediegenem nicht mehr verfangen. So aufmunternd der Applaus am richtigen Orte ist, so widerlich ist es, wenn er als chronisch werdendes Uebel auftritt und namentlich da einfällt, wo er mehr stört als nützt.

Aus dem Reiche.

* (Ein Impromptu des Kaisers.) Als dem Kaiser, wie schon berichtet, bei dem Empfang der Botschafter am Neujahrstage die Schelbe des Degens fiel, improvisirte er der „Nat.-Ztg.“ zufolge lächelnd den folgenden kleinen Vers:

„Je n'ai pas tiré l'épée
Le fourreau seulement m'est tombé“,

der in freier Uebersetzung etwa wie folgt lautet:

„Ich hab' den Degen nicht gezogen,
Die Scheide ist nur abgefallen.“

* (Preussisches Herrenhaus.) Herr Oberbürgermeister M u m m von Schwarzenstein aus Frankfurt a. M. ist zum lebenslänglichen Mitgliede des Herrenhauses ernannt worden.

— (Zum Münchener Attentat) hat sich herausgestellt, daß die Frau Anna Rahm, welche am Morgen des Neujahrstags in der Frankfurter Kirche plötzlich in Krampf verfiel und in diesem Zustande sich thätlich an der Königin-Mutter vergriß, indem sie der hohen Frau mehrere Schläge versetzte, von religiösem Wahn sinn befallen ist. Sie fühlt sich vom heiligen Geiste berufen, ein Verbrechen zu begehen, sich eine Krone zu erobern, Visionen vom Himmel haben sie zu ihrer That bewogen und dergleichen mehr. Sie ist fünfzig Jahre alt und Tagelöhnerin. Jetzt ist sie im Irrenhause untergebracht.

— (Für die nothleidenden Oberschlesier.) Aus Berlin verlautet: „Soeben ist die Idee zu einem parlamentarischen Beirath für die Nothleidenden Oberschlesiens unter den Abgeordneten angeregt worden. Es handelt sich um ein parlamentarisches Stammbuch, welches aus autobiographischen Beiträgen sämtlicher Abgeordneten des Reichstages und der beiden Häuser des Landtages zusammengestellt werden soll. Den Verlag soll eine bekannte Buch- und Kunsthandlung der Reichshauptstadt übernehmen.“

Handel, Industrie, Statistik.

— (Telegraphen-Statistik.) Die soeben im „Journal Telegraphique“ zu Bern, dem amtlichen Organe der Telegraphenverwaltungen, erschienene internationale Telegraphenstatistik für das Jahr 1878 gibt über die Ausdehnung der Telegraphenanlagen in den größeren europäischen Staaten folgende Nachweise. Es betrug Ende 1878 die Zahl der Telegraphen-Stationen, einschließlich der dem Privatverkehr dienenden Eisenbahn-Telegraphen-Stationen: in Deutschland 8222, in Großbritannien 5259, in Frankreich 4772, in Oesterreich-Ungarn 3444, in Rußland 2326, in Italien 2145; die Länge der Drahtleitungen: in Deutschland 219,990, in Großbritannien 183,440, in Frankreich 165,616, in Oesterreich-Ungarn 138,848, in Rußland 143,796, in Italien 82,676 Kilometer. Hiernach steht Deutschland sowohl hinsichtlich der Anzahl der Telegraphenstationen als auch der Länge der Drahtleitungen jetzt allen europäischen Ländern vorn. Scheidet man aus der angegebenen Zahl der Telegraphenstationen die Eisenbahn-Telegraphenstationen aus, so bleiben an Staats-Telegraphenstationen für Deutschland 5496, Großbritannien 3888, Frankreich 3241, Oesterreich-Ungarn 1473, Italien 1422 und Rußland 979. Zur Vermittelung der telegraphischen Correspondenz waren an Telegraphen-Apparaten verschiedener Systeme in Deutschland 10,575, in Großbritannien 12,097, in Frankreich 6386, in Rußland 5167, in Oesterreich-Ungarn 3207 und in Italien 2318 Apparate in Gebrauch. Die Stückzahl der Telegramme betrug 1878: in Großbritannien 24,613,364, in Deutschland 14,540,553, in Frankreich 14,414,457, in Oesterreich-Ungarn 8,392,483, in Rußland 6,761,731 und in Italien 5,670,843 Stk. Die vorstehenden Zahlenangaben legen von der fortwährenden Zunahme des telegraphischen Verkehrs im Allgemeinen und von dem Aufstiege, welchen Deutschland im Besonderen an diesem Aufschwunge genommen hat, ein erfreuliches Zeugniß ab.

Bermischtes.

— (Die Ueberschüsse der Offenbacher Ausstellung.) Von dem mit etwas über 50,000 Mk. festgestellten Neivertrag in Baaren erhält die Stadt die Summe von 40,000 Mk. als Beitrag zur Errichtung eines Gebäudes für die Kunstindustrie- und Handwerker-Schule; 7500 Mk. die Handelskammer als Fonds zur Förderung industrieller Zwecke localer Art; 2500 Mk. die Stadttriche zur Beschaffung eines neuen Glockengeläutes, das jedoch Eigenthum der Stadt sein soll. Was von dem restlichen Ertrage der Ausstellung nach Bezahlung einiger schwebenden Angelegenheiten übrig bleiben wird, erhält die Stadt zu Wohlthätigkeitszwecken; ebenso wird der Commune das gesammte Inventar, darunter Decorationen etc. im Werthe von einigen Tausend Mark, als Eigenthum überwiesen.

— (Das Verschicken von Briefen) in die Kreuzbandendungen betreffend, berichtet ein Abonnet des „Berl. Tagbl.“ in Brüssel über die Einrichtungen, welche dort zur Vermeidung des in Niebe stehenden Uebelstandes getroffen sind: Um das Verschicken der Briefschaften in die Kreuzbandendungen zu verhindern, wendet man seit längeren Jahren in Belgien Briefkasten an, welche säulenartig gebaut, ungefähr 1½ Meter hoch, zwei Abtheilungen haben, eine obere für Briefe und eine unten befindliche für Druckfächer. Der mit dem Leeren der Kisten beauftragte Beamte ist gleichfalls mit einer Tasche versehen, welche zwei Abtheilungen hat, worin er separat Briefe und Kreuzbandendungen aufnimmt. An den Postanstalten sind dagegen zwei Einwurfe neben einander angebracht. Wenn dieses Verfahren — wie der Einsender hinzufügt — auch dem Uebelstande nicht ganz abhelfen kann, so trägt es doch dazu bei, die vorkommenden Fälle des Einschickens von Briefen in Druckfächer auf ein Minimum zu reduciren.

— (Vor 50 Jahren) meldete die „Kölnische Zeitung“ über den Eisstand des Rheines Folgendes: „Am 29. December 1829, Abends 11 Uhr, stand der Rhein von der Kurle bis oberhalb Bingen; bei Emmerich wurde die Eisdecke mit Karren passirt. In der Neujahrnacht stellte sich das Eis auch bei Mainz, ging aber am 2. Januar wieder ab; am 28. Januar war indessen dort der Rhein so fest zugefroren, daß die stärksten beladenen Fuhrwerke ohne Gefahr darüber hinweggingen. Am 1. Februar war bei einer Wasserhöhe von 11 Fuß die Eisdecke des Rheines, welche sich mehrere Wochen vorher bei Düsseldorf gestellt hatte, bis Köln gelangt. Obgleich sie noch in Bewegung war, wagten sich doch einige Brückenwärter hinüber nach Deutz. Einige Tage zuvor hatte von Linde bis Neuwied sich das Eis

festgelegt. Am 2. Februar, Mittags 1 Uhr, waren zwischen Köln und Deutz Hunderte von Menschen auf dem Rhein, als sich die Eisdecke wieder in Bewegung setzte. Alles stürzte in größter Angst den Ufern zu. Ein junger Mann lief in eine Röhre hinein und verschwand sofort unter den Schollen. Viele Personen, darunter Frauen und Kinder, mußten an der steilen Ufer heraufgezogen werden. Nichts desto weniger wagte man sich einige Minuten später wieder über das Eis, und um 3 Uhr Nachmittags wurde der Rhein wieder von Tausenden passirt. Die Eisdecke waren an jenem Tage 17 in der Nacht, 16 am Morgen um 7½ Uhr und 11 um 5 Uhr Abends. Die Eisdecke erstreckte sich bis Besseling. Am 10. Februar, Abends 5 Uhr, legte sich das Eis der Mole in Bewegung, zerstörte das Dorf Ley oberhalb Coblenz und trieb auf die Eisdecke des Rheines, welche von Linde bis Span (unterhalb Boppard) fehlte. Am 11. Februar früh 2 Uhr brach das Eis bei Linde und um 5 Uhr Morgens bei Köln in einem Wasserstande von 17 Fuß 8 Zoll los. In gedrängten Massen zogen die Schollen an der Stadt vorbei und führten fortgerissene Röhre und kleine Schiffe mit sich. Das Wasser wuchs bis auf 20 Fuß. Zwei Menschen machten die Eisfahrt in einem Nachen unfreiwillig mit, bei Koblenz gelang es ihnen, sich an's Ufer zu retten. Am 12. Februar war das Eis der Mole und des Rheines von St. Goar ab an Köln glücklich vorbeigetrieben und das Wasser auf 14 Fuß gefallen. Von St. Goar bis Straßburg lag die Decke noch fest, doch hatte das Eis der Nahe sich bei Bingen darauf gelagert. Am 10. Februar war bei Mainz ein Frachtkarren mit 75 Centner Baaren und 3 Pferden durchgebrochen und in die Tiefe gesunken. Am 25. Februar setzte sich die Eisdecke von St. Goar bis Weiskau (oberhalb Mainz) in Bewegung und trieb zu Thal, worauf auch am 27. Februar der Niederrhein bei Emmerich und Hammwegen aufging. Am 4. März wurde zwischen Köln und Deutz die stehende Brücke wieder aufgefahren und am 6. März Mittags die Passage eröffnet. (Anderen Nachrichten zufolge betrug die Kälte in demselben Jahre 1830 am 1. Februar in Augsburg 18, am 2. Februar 23 Gr. R. In Stuttgart stand das Thermometer am 31. Jan. auf 22, am 2. Febr. auf 25 Gr. In Nürnberg betrug die Kälte am 2. Febr. sogar 28 Gr. In Darmstadt mußte am 31. Januar wegen der großen Kälte sogar der Gottesdienst in der evangelischen Kirche ausgesetzt und das Theater auf unbestimmte Zeit geschlossen werden. In Hildburghausen stand das Thermometer schon am 31. Jan. 23 Gr. unter Null.)

— (Ueberschwemmung.) Aus Bönned in Thüringen geht dem „Berl. Tagbl.“ folgende Nachricht zu: „In Saalfeld a. d. Saale ist große Ueberschwemmung. Die Restauration am Bahnhof, sowie einige Trockenböden von einer großen Farbenfabrik sind vom Wasser weggespült worden. In Alt-Saalfeld und in dem Dorfe Köditz ist das Wasser bis zu den obersten Stockwerken der Häuser gestiegen. Der Eisenbahnverkehr zwischen Saalfeld und Rudolstadt ist vorläufig eingestellt.“

— (Die Weichsel-Ueberschwemmung) nimmt zu; in Folge eines zweiten Dammbruchs sind abermals mehrere Dörferstaaten überfluthet und bedeutender Schaden verursacht.

— (Brücken-Wegschwemmung.) Aus Pest, 8. Januar: „In Folge von Eisstauung bei Komorn ist die Waagbrücke weggerissen. Das Wasser drängt waagrecht; das Waagthal ist überschwemmt.“

— (Wärme-Erhaltung.) Während der Kälte der letzten verfloßenen Tage hat man an den Ufern des Genfer Sees eigenthümliche Beobachtungen anstellen können. Nach diesen scheinen die Seen als Wärme-Reservoir zu dienen, welche einen milderen Einfluß auf die Temperatur ausüben. Zu dieser Annahme führen nachstehende Thatfachen. Am 19. December v. J. betrug die Temperatur auf der Oberfläche des Sees — 5,6 Grad, am 24. war sie auf — 5,4 Grad gefallen. Während dieser fünf Tage war demnach auf der Oberfläche des Sees ein Sinken der Kälte um zwei Zehntel Grad eingetreten. Andererseits aber reichte die Lage von 5,6 Grad Kälte 100 Meter in die Tiefe, die von 5,4 Grad aber 170 Meter. Nach diesen Anhaltspunkten läßt sich die Menge der Wärme, welche während dieser fünf Tage von der Masse des Sees frei wurde, derjenigen gleichstellen, die durch Verbrennung von 1250 Tonnen Kohle (jede zu 1000 Kilogramm) erreicht wird. Dem Volumen nach würde diese Kohlenmenge einen Würfel von 100 Meter Längendimension repräsentiren. Da der Himmel meistens von einem Wolkenschleier bedeckt war, ist der größte Theil dieser Wärme in der Luft geblieben und hat so dazu beigetragen, die sonst so grimmige Kälte zu mildern.

— (Ein Diner mit Hindernissen.) Ein wahrhaft komischer Zwischenfall ereignete sich beim Beginn des Diners des Congresses der Naturforscher und Aerzte in Petersburg. Das Mahl war auf einer langen Tafel gedeckt, die Gäste umstanden dieselbe, doch Niemand konnte einen Angriff auf die Speisen beginnen, da Messer und Gabeln sowie das Brod fehlten. Trotz lebhafter Reclamation erschien kein Kellner mit dem Verlangten; da rief denn ein Professor der Zoologie einem mit seinem Hirschfänger bewaffnet am Tische stehenden Förster zu: „Mache Gebrauch von Deinem Transchirmesser.“ Sofort zog derselbe den Hirschfänger, zerlegte regelrecht die verschiedenen geräucherten Fische, die Marineoffiziere liehen ihre Forks als Gabeln und unter allgemeiner Heiterkeit begann der Imbiß, welcher mit Hilfe der Finger glücklich, bevor noch Messer und Gabel erschien, beendet wurde.

— (Merkwürdige Geburts-Anzeige.) In der zweiten Ausgabe der „Köln. Ztg.“ vom Samstag steht folgende Anzeige: „Nürnberg, 30. December 1879. Als Neugeborene empfiehlt sich Freunden und Bekannten Clara, Tochter des königlichen Professors Walther, und Anna Walther, geborene Schrimpf.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Aufforderung.

Da nach §. 54, Absatz 2, der Vormundschafts-Ordnung vom 5. Juli 1875 der Vormund den Waisenrath von einer Verlegung der Wohnung eines Mündels in eine andere Gemeinde oder einen anderen Bezirk zu benachrichtigen hat, so werden die in hiesiger Stadt wohnenden Vormünder ersucht, diesbezügliche Angaben ungesäumt in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, dahier während der üblichen Bureaustunden zu machen, damit die betreffenden Waisenräthe, in deren Bezirke oder Gemeinden die Mündel sich befinden, benachrichtigt und dadurch in den Stand gesetzt werden können, die ihnen obliegende Aufsicht über das persönliche Wohl und die Erziehung der Mündel zu führen.
Der Waisenrath.
Wiesbaden, 6. Januar 1880. J. B.: Conlin.

Holzversteigerung.

Dienstag den 13. Januar, Früh 10 Uhr anfangend, kommen in dem Herzoglichen Park zu Platte im Distrikt Gierborn:

50 Raummeter buchenes Scheitholz,
160 " Knüppelholz und
2650 Stück buchenes Wellen
zur öffentlichen Versteigerung.

Sammelplatz auf der Platte.

Biebrich, den 7. Januar 1880.

Der Oberförster.
Weimar.

Holzversteigerung.

Montag den 12. Januar d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Rambacher Gemeindewald Distrikt Johannisgraben

11 eichene Werkholzstämmen von 27 Festm.,
60 Raummeter eichenes Scheitholz,
15 " Brügelholz,
130 " buchenes Scheitholz,
50 " Brügelholz,
300 Stück eichene Wellen,
1400 " buchenes " sowie
50 Raummeter Stockholz

öffentlich versteigert.

Das Holz ist von ausgezeichnete Beschaffenheit und gut abzufahren.

Rambach, den 7. Januar 1880.

Der Bürgermeister.
Mayer.

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von acht röm. und deutschen Saiten.

Meinen
Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Salon
Marktstraße 6, nahe des Schillerplatzes,
bringe ich bei aufmerksamer und feiner Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Abonnement in und ausser dem Hause.
Achtungsvoll Adolf Birck, Bader.

Kraft's Masken-Garderobe,
30 Friedrichstraße 30,

empfiehlt ihre reiche Auswahl in Domino's u. s. w. leih- und kaufweise. 3093

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 14374



Für Maskenbälle.

Neue Domino zum Verleihen, sowie Atlas- und Gaze-Larven, Nasen, Bärte etc. zu billigen Preisen bei

3414

Carl Döring, Goldgasse 16.



Hochelegante Masken-Anzüge, sowie Domino's von 1 Mark an und höher zu haben Michelsberg 7 bei
F. Brademann. 3401



Große Auswahl

in
Masken und Ball-Artikeln
bei

G. Bouteiller,

3253

Marktstraße 13.

Neue, prachtvolle Masken-Anzüge zu verk. N. Exp. 3261

Immobilien, Capitalien etc.

Bureau für Immobilien.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 14385

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weillstraße 2. 34

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Eine Anzahl Villen, große und kleine, sind mir zum Verkauf, zum Vermieten übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 3332

Ein neues, kleineres Haus in der Adelheidstraße unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3101

Villen und Geschäftshäuser sind zu verkaufen durch Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 3250

Ein schön gelegenes Haus nebst Stallung, Remise, Werkstätte und großem Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 3477

Ein Haus 3434

im vorderen neuen Stadttheile, gut rentirend, mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein Haus in der Taunusstraße, in der Nähe der Trinkhalle gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3422

Eine gangbare Wirthschaft

mit Uebernahme des Inventars sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14771

40-50,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Adressen unter No. 200 in der Exped. abzug. 1888

18-19,000 Mk. auf 1. April auszuleihen. N. E. 2455

Auf Haus, Weinberge, Acker und Wiesen, prima Lage, im Rheingau werden 75,000 Mk. als 1. Hypothek gesucht. Adressen sub M. G. 56 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3294

50-60,000 Mark sind ganz oder getheilt nur auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Expedition. 3371

Capitalien in allen Größen auf Hypotheken auszuliehen, Restkaufschillinge angenommen. 3331

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

6000-7000 Mark werden auf ein gut gebautes Haus für hier auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3511

Ein tüchtiger Agent sucht auf hiesigem Platze und Umgegend einige Agenturen. Gute Referenzen können gestellt werden. Näh. **Parfstraße 16**, im Schweizerhaus. 2729

Es wird ein cautionsfähiger **Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curjaale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Clavier-Unterricht 50 Pfa. die Stunde. Näh. Exp. 3247

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich. Näh. Strichgraben 16, 1 Stiege hoch rechts, bei Frau Quirnbach. 3344

Eine **perfecte Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 7, Parterre. 3375

Gut erhaltene **Möbel, Tisch, Sopha, Stühle, Waschtisch, Bettstelle mit Matratze, Schreibpult** u. sind Wegzugs halber aus freier Hand zu verkaufen Pfingergasse 10, 1 Stiegen hoch links. 3378

Ein gepolsterter **amerikanischer Schlaffessel** in Mahagoni, ein Herrn-Toilette-Spiegel, eine große, neue, nußbaumene Kommode, ein nußbaumenes Waschränken, ein neuer, nußbaumener Damen-Schreibtisch zu verkaufen. Näh. Exp. 1563

Ranape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 14058 **A. Schmidt**, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein fast neues, sehr bequemes **Schlaffsofa** wegen Mangel an Raum zu verkaufen Dopheimerstraße 33. 3315

Ein dreiarmer **Gaslüfter** zu verk. Taunusstraße 25. 24

Ablerstraße 47 bei **F. Th. Poths** ist vorzügliche **Landbutter**, fortwährend frisch bezogen, z. Marktpreise z. h. 3302

Urban's-Kartoffeln a Centner 3 M. 50 Pf. liefert frei in's Haus der „Hof Weisberg“. Bestellungen bei Herrn Viehöfer, Marktstraße, und Bäcker Sattler, Taunusstraße. 2903

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine erfahrene Näherin sucht noch einige Tage Beschäftigung per Tag 1 Mark. Näh. Taunusstraße 55, Part. links. 3166

Ein **unabhängiges Mädchen** sucht eine **Monatstelle**. Näheres Feldstraße 13, zwei Stiegen hoch. 3254

Ein **Diener**, gut empfohlen, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine **Stelle**. Näheres Parfstraße 12. 3346

Personen, die gesucht werden:

Brave, junge Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen Kapellenstraße 5, Parterre. 3093

Eine tüchtige Verkäuferin

für ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 3409

Ein junges, anständiges Mädchen für den Tag über auf gleich gesucht. Näh. Expedition. 3413

Ein anständiges, mit langjährigen Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feinhäusgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird sogleich oder später gesucht. Näheres Wilhelmstraße 12, 3 Treppen hoch. 2763

Eine **perfecte Köchin** wird auf 1. Februar gesucht Sonnenbergerstraße 13. 3354

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für allein gesucht Rosenstraße 3, 2. St. Zu sprechen von 9—1 Uhr. 3338

Für Anfang oder Mitte Februar wird ein gefetztes, braves, evangel. Mädchen zur Pflege einer älteren, fränklichen Dame und zur Versorgung der vorkommenden häuslichen Arbeiten gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen wollen sich melden Geisbergstraße 23. 3350

Ein **braves Dienstmädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Exped. 3362

Ein reinliches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zum 8. oder 10. Januar gesucht. N. Marktstraße 17. 2976

Gesucht wird ein nicht zu junges, gewandtes Zimmermädchen; nur solche, welche in Hotels gedient, wollen sich mit Zeugnissen melden im Hotel Victoria, Thoreingang, erste Thüre rechts. 3283

Ein Schlosser-Lehrling gesucht Dopheimerstraße 17. 3270

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Auf 1. April eine unmöblirte Landhaus-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. M. No. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2805

Gesucht eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Zubehör in einem stillen Hause zum 1. April. Adressen mit Preisangabe sub D. B. 25 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3275

Gesucht 2 **Parterre-Zimmer**, unmöblirt, in erster Geschäftslage, per sofort oder April. Offerten mit Preisangabe unter M. O. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3341

Ein Herr in gesetztem Alter sucht bei einer anständigen Familie

Pension.

Adressen mit Preisangaben unter Chiffre **R. 9931** befördert **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (46/1.) 305

Angebote:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermietzen. 3054

Marktstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermietzen. 3010

Abelhaidsstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Pizen nebst Zubehör, auf 1. April zu vermietzen. 3022

Abelhaidsstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermietzen. 10834

Adlerstrasse 6 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermietzen. 3220

Ablerstraße 11 ist der 2. Stock u. ein Dachlogis zu verm. 3090

Ablerstraße 35 sind im 3. Stock zwei Zimmer mit Zubehör zu vermietzen. 3115

Ablerstraße 45 zu vermietzen: Der 2. Stock von 5 Pizen, auch getheilt, auf gleich oder später; im 3. Stock 2 Zimmer, auch einzeln, auf Februar und April; zwei Mansarden auf Februar; im Hinterhause eine Wohnung mit Werkstätte. Näheres Parterre. 3213

Ablerstraße 49 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermietzen. 2870

Ablerstraße 51 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Zubehör im 2. St. und eine Dachwohnung zu verm. 3176

Ablerstraße 55 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche u. 1 geräumige Werkstätte mit Bodenraum, sowie ein Dachlogis zu vermietzen. Näheres Gastellstraße 1 im 2. Stock. 3060

Abolphsallee, in meinem neuerbauten Hause, sind die Parterre-Wohnung und Bel-Etage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu vermietzen.

E. Winter, Rheinstraße 52. 2493

Abolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermietzen. Einzufragen täglich von 10—12 Uhr. 3097

Abolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermietzen. 10272

Adolphstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u., an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 2914

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14207

Albrechtstraße 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 1, sowie 2 und 4 Uhr. 1912

Albrechtstraße 29, 2. St., 2 Zimmer zu vermieten. 2608

Albrechtstraße 45, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 2955

Bahnhofstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 13898

Bleichstraße 8 sind 1—2 Zimmer möblirt zu verm. 2728

Bleichstraße 8 auf April eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3259

Bleichstraße 11, 3 St. r., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 3392

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Bleichstraße 21 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 3041

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April, sowie eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Cabinet und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3074

Bleichstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Mansarde auf 1. April zu verm. 2858

Bleichstraße 39

sind abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu verm. 3082

Große Burgstraße 6, 1. Stock,

eine elegante Wohnung mit Balkon, 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Küche, Glasabschluß, 2 große Mansardzimmer und Keller auf gleich zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. erteilt Franz Schäfer, Weinhandlung, Markt 7. 989

Burgstraße 12 (Eckhaus) im 3. Stock ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 974

Castellstraße 1 sind 2 einzelne Zimmer im 2. und 3. Stock, sowie ein Dachlogis per 1. April zu vermieten. 3059

Castellstraße 3 ist im ersten Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Glas-Abschluß, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 1. April billig zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst. 3387

Dambachthal 2, 2 Treppen, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April z. v. 3029

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2906

Dohheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 2803

Dohheimerstraße 20 im Hinterhaus ist eine Dachwohnung, sowie ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 3115

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. Einzu sehen von 10—12 Uhr täglich. 3119

Dohheimerstraße 35 ist die Giebelwohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Küche auf 1. April zu verm. 3119

Dohheimerstraße 44 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon auf 1. April zu vermieten. 2917

Villa Echostraße 1 zum April zu vermieten, im Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2243

Dotzheimerstrasse 51 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 3221

Elisabethenstraße 3 sind in der Bel-Etage 2 möblirte Zimmer zu verm., auf Wunsch mit Küche und Mansarde. 2483

Elisabethenstraße 5 ist das zweistöckige Haus mit Balkon, 8 Zimmern und Zubehör, sammt großem Obstgarten, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8. 2907

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

neu hergerichtet,

9 Zimmer, Küche, 3 Keller, 2 Mansarden mit Benutzung der Waschküche, des Bleichplatzes, des Gartens, Wasser- und Gasleitung im ganzen Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2237

Elisabethenstraße 10 ist das kleine Wohnhaus mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres im Vorderhaus, 3 Tr. h. 2801

Elisabethenstraße 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 3098

Elisabethenstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. 9782

Emserstraße, Südseite,

sind ein großes, fein möblirtes Zimmer mit Balkon, sowie 2 einzelne möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 2549

Emserstraße 18, Hinterhaus, sind ein Dachlogis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3216

Emserstraße 25 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit sämtlichem Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April 1880 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 1875

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 14252

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 14253

Emserstraße 75, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abschluß, Zubeh. u. Garten, auf 1. April zu verm. 3100

Emserstraße 77 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 1198

Faulbrunnenstraße 4 in meinem neuerbauten Hause sind per 1. April verschiedene Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. A. Seyberth. 2613

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 3228

Faulbrunnenstraße 6 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3229

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 14255

Friedrichstraße 27 (Sonnenseite) sind zwei elegante Wohnungen zweite Etage, eine von fünf, die andere von acht Zimmern nebst Zubehör, pro 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 2—4 Uhr. Näh. daselbst 1 Stiege rechts. 3091

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3191

Friedrichstraße 35 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2844

Friedrichstraße 35, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 2845

Geisbergstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3236

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 2 Cabinetten mit Zubehör auf 1. April zu verm. N. S. 3279

Geisbergstraße 10 ist der 1. oder 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2956

Geisbergstraße 18 sind verschiedene kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 2881

- Geisbergstraße 5, zweite Etage, ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3065
- Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041
- Grabenstraße 3, 1. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 3248
- Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von vier Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 3104
- Die Villa Grünweg 4** (nicht am Turm) ist an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Dieselbe bietet 13 Piecen, 5 Manjarden, reichliche Keller- und Sou terrain-Räume, Gas, Wasser und alleiniger Gartengenuss. Einzusehen Mittwochs und Freitags. 2725
- Helenenstraße 1, Ecke der Bleichstraße, ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. 3142
- Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern, per 1. April zu verm. Näheres Parterre. 3156
- Helenenstraße 5 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 3163
- Helenenstraße 6** ist die Bel-Etage von 5 Stuben, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 3169

Abgeschlossene möblierte Wohnung.

- Helenenstraße 16, 1 Treppe hoch, auf sofort für 150 M. per Quartal zu vermieten: 1 großer Salon mit 2 großen Schlafzimmern, Keller und Bodenlammer; eventuell kann ein Zimmer zur Küche umgewandelt werden. Näh. daselbst. 859
- Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3028
- Helenenstraße 18 ist der 2. und 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 3174
- Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manjarden zu vermieten. 3048
- Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14256
- Hellmundstraße 15a ist eine schöne Wohnung in der Bel-Etage mit 4 Zimmern, sowie Manjarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. 2925
- Hellmundstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. 3136
- Hellmundstraße 25a ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2804
- Hermannstraße 4 sind zwei Logis von 3 Zimmern und Küche und ein Logis von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 3109
- Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Manjarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499
- Herrngartenstraße 2, Ecke der Nicolaßstraße, sind zwei große möblierte Zimmer zu vermieten. 1287
- Herrngartenstraße 6 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Auskunft Moritzstraße 9, Parterre. 2833
- Herrnühlgasse 7** ist eine kleine Wohnung zu verm. 3230
- Hochstraße 4 ist eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3177
- Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14257
- Jahnstraße 15 ist das Parterre, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zum 1. April zu vermieten. 3062
- Jahnstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1896
- Kapellenstraße 3 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Wasser in der Küche, mit allem Zubehör, nebst Garten vor dem Haus, zum 1. April zu vermieten. 3051

- Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14258
- Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 3045
- Karlstraße 15**, Parterre, sind 4 Zimmer, Speisekammer u. auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 2856
- Karlstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Stiegen hoch, auf den 1. April zu vermieten. 2812
- Karlstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3037
- Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 3092
- Kirchgasse 21 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute auf 1. April anderweit zu vermieten. 3036
- Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 205
- Kirchgasse 32** i. der 3. Stock, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche, Keller und Manjarden, auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock bei Aug. Sternberger. 2885
- Kirchgasse 44 eine abgeschl. Wohnung, bestehend in fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April 1880 zu vermieten. 13306
- Kirchhofsgasse 2, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 3058

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Manjarden, Küche u., sogleich zu verm. 13172

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 14260

Lehrstraße 8 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 3043

Lehrstraße 8, Vorderh., 1 Tr., ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich abzugeben. 3306

Lehrstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 2839

Louisenplatz 2 im Nebenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche an eine stille Familie zu vermieten. 14659

Louisenplatz 3, P., 1 kl. möbl. Zimmer mit Alkoven z. v. 1240

Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse 17, ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. 3242

Louisenstrasse 1, Gartenhaus, ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 3300

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 14261

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Mainzerstraße 6 ist das Vorderhaus, sowie die Bel-Etage in dem Hause Frankfurterstraße 9 auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Auskunft im Schweizerhaus, Parterre. 3357

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14262

Mehrgasse 31 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3246

Morizstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Morizstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 14263

Morizstraße 13 ist ein Logis (Parterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31, Parterre. 3151

Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf 1. April, sowie im **Seitenbau** 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. rechts. 3170

Morizstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3135

Morizstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 2840

Moritzstraße 26 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3144

Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Remise. 3326

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9370

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u. im Ganzen oder auch geteilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14264

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2886

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, Trockenstube und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Näh. das. beim Eigentümer H. Scheurer, 2. Stock. 2750

Nerostraße 1 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3040

Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April, sowie ein Zimmer und Küche auf 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus 2 Stiegen hoch. 3223

Nerostraße 20 im Seitenbau sind Parterre, im 1. und 2. Stock je eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Familien zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 2808

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2851

Nerostraße 42 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 529

Nerostraße 42 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2819

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 3168

Nerostraße 25 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 3145

Neugasse 15

per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine solche im Dachstock von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3301

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst auch 2 Mansard-Wohnungen sogleich oder später. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 3383

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973

Nicolasstraße 17 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, je 5 Zimmer, großer Salon und Balkon, Küche und Speisekammer und sonstigem Zubehör auf 1. April anderweit zu vermieten. 2865

Oranienstraße 8 im Hinterhaus ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei R. Höhn, Lehrstraße 1a. 2942

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 große Zimmer, Küche, Mansarde, Keller u. per 1. April zu vermieten. 3365

Oranienstraße 22 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 schönen Zimmern, Küche u. zu vermieten; ebenso eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April. 2996

Oranienstraße 23 eine Hinterhaus-Wohnung, 3 Zimmer, Kammer und Zubehör, zu vermieten. 3124

Oranienstraße 23 ein unmöbliertes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3125

Oranienstraße 23 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3311

Oranienstraße 27, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2730

Parfstraße sind 2 elegante Herrschafts-Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, je 6—10 Zimmer u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 2997

Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 2960

Rheinstraße 5 sind mehrere möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 2960

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 14702

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Einzufragen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Vierstädterstraße 7. 173

Rheinstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. Näheres Parterre. 2039

Rheinstraße 45, Bel-Etage, sind 7 Zimmer zum 1. April zu vermieten. 3047

Rheinstraße 47 ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Balkon und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2919

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April und ebener Erde 3 große Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2853

Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Marktstraße 1. 13020

Rheinstraße 56, Hth., fl. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 20

Röderallee 4 sind 1 auch 2 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 461

Röderallee 12, erste Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung von 2 bis 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 2926

Röderallee 36, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer zu v. 15139

Röderstraße 17 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stall und eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. 2219

Röderstraße 24 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2219

Röderstraße 31 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie ein Dachlogis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 3095

Ecke der Röder- und Nerostraße 39 ist die abgeschlossene Bel-Etage (4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u.) per 1. April zu vermieten. Heinrich Wald. 2566

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 14268

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—11 eleganten Zimmern nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist auf 1. April der 2. St., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3239

Schwalbacherstraße 10, zwischen der Rhein- und Louisenstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2485

Schwalbacherstraße 12 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3042

Schwalbacherstraße 30 (Landhausseite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 10463

Schwalbacherstraße 33 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Geschäftsräumen u. auf 1. April zu vermieten. 3072

Schwalbacherstraße 45 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung zu vermieten. 3140

Schwalbacherstraße 53 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör (Closé) u., 3 St. h., zu vermieten. 3376
Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396
Schwalbacherstraße 73 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2989
Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 14895
Kleine Schwalbacherstraße 2 eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie eine Giebelwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 3214

Sonnenbergerstraße 12

ist die obere kleine Villa, dicht am Kurhause gelegen, sogleich oder zum 1. Februar an eine kinderlose Familie zu vermieten.
Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Villa Sonnenbergerstraße 34,

Parkseite, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten. 14474

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, ist die Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14856

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Steingasse 11 ist ein Logis mit Waschküche, Trockenspeicher und Bleichplatz, für eine Wäscherei geeignet, zu verm. 3276

Steingasse 17 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und auf 1. April zu beziehen. 2849

Steingasse 28 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, zum 1. April zu vermieten. 3161

Stiftstraße 18 ist die Balkon-Wohnung zu vermieten. 2779

Stiftstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Stiftstraße 17, Parterre. 3255

Stiftstraße 22 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 3114

Stiftstraße 23, Parterre, Wohnung zu vermieten, 3 geräumige Zimmer, Küche, Dachkammer u. Näh. Elisabethenstraße 16. 3088

Stiftstraße 25, Frontspitz-Wohnung, 2 Räume, Küche u., an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 3089

Taunusstraße 10 1 hübsche Mansardw. (Wasserl.) z. v. 3120

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit Pension auf sogleich billig zu vermieten. 1410

Taunusstraße 36 ist per 1. April zu vermieten: Bel-Etage, großer Balkon, 6 Zimmer, 4 Mansarden u. Zubehör. 3366

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3408

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2891

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 bis 9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten und kann von 12 Uhr ab eingesehen werden. 2892

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3173

Waltmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, auf 1. April zu verm. 3113

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2118

Walramstraße 9 ist eine größere und eine kleinere Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7 bei H. Mayer. 3118

Walramstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, und die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst. 3073

Wellrißstraße 18 sind im Vorderhaus zwei Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 3050

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3154

Wellrißstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 190

Wellrißstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797

Wellrißstraße 40 ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Dachstube an eine Person zu vermieten. 3264

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Wilhelmsplatz 6 Wohnung mit besonderem Eingang (Bel-Etage), 6 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 5. 2627

Wilhelmstraße 18, 3. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2940

Wörthstraße 2 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3024

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3361

Wörthstraße 18 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3147

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 3, Part. 11744

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kursaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 bei H. Heiser. 14275

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 2a bei Knauer. 11372

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 13059

Das Wohnhaus Mainzerstraße 46 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 21

Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde billig zu vermieten Mainzerstraße 28 (früher 18). Anzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. 235

7 Zimmer, zus. auch geth., 1. Etage, u. 3 Zimmer, alles mit geräum. Zubehör, sofort zu verm. Hellmundstraße 21a. 1374

Zwei schöne, sonnige, gut möblierte Zimmer mit Porzellanofen und besonderem Eingang, sind zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Expedition. 1522

In dem neuen Hause Ecke der Moritz- und Goethestraße sind zwei Etagen mit je 7 Zimmern zum 1. April oder früher zu vermieten. 1922

Möblierte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 2083

Fünf möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 7, zwei Treppen hoch. 972

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Souterrain zu vermieten. Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei P. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten kleine
Burgstraße 10 (Blumenladen). 2079
In meinem Hause Albrechtstraße 41 ist eine Parterre-Wohnung
von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, desgleichen
die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und
Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterbau nebst Lager-
keller auf 1. April anderweitig zu vermieten; in No. 39
ist der 3. Stock von 3 Zimmern, 2 Cabineten, Küche, 2 Dach-
kammern und einem Theil Garten auf 1. April anderweitig
zu verm. Näh. Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 2806
In meinem neuerbauten Hause kleine Burgstraße 9 ist
eine Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zim-
mern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf gleich oder
1. April zu vermieten.

C. Christmann senior. 2827

Das lange Jahre von Herrn Med.-Rath Jäger bewohnte
Logis (Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße) von
7 Räumen nebst Zubehör, dem durch einen neuen Anbau
noch 5 weitere beigegeben werden können, ist auf 1. April
zu vermieten. Näheres Kirchgasse 10. 2818

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche,
Manfarge und Zubehör, 2 Stiegen hoch, zum Preise von
240 Gulden auf 1. April d. J. zu vermieten.

F. Lehmann Erben, Goldgasse 4. 2854
Zum 1. April ist ein Logis Grabenstraße 26 zu vermieten.
Näheres daselbst bei Julius Müller, Glasermeister. 2815

Auf 1. April l. J. eine Wohnung, erster Stock, von 9
Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung in schöner
und gesunder Lage zu verm. Näh. Expedition. 3155

Villa Helene, Gartenstraße 12, in der Nähe des Cur-
hauses, Wohnung und Pension. 665

Eine kleine Villa, zum Alleinbewohnen neu hergerichtet,
ist für den billigen, aber festen Preis von 350 Thlr.
jährlich zu vermieten. Näh. Emserstraße 16. 3025

Eine Wohnung zu vermieten Mauerstraße 11. 3030
Zwei bis drei Zimmer und Küche sind möbliert oder unmöbliert
zu vermieten Häfnerstraße 10. 3323

Wohnung zu vermieten Hellmündstraße 19a. 3198
In meinem Hause in der Wellrichstraße ist der 3. Stock, be-
stehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner eine
kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Berger, Marktstraße 7. 3094

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-
Etage auf 1. April zu vermieten; ebendasselbst eine kleinere
Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör. Näheres bei
D. Strassburger, Architect. 3215

Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu
vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638

Ein möbl. Zimmer für 10 Mt. monatl. zu verm. N. Exp. 1747
Ein Salon mit Cabinet möbliert zu verm. Adolfsallee 15. 3102

Die Villa Ecke des Wallmühlwegs und der Emser-
straße, enthaltend 6 Zimmer, 1 Cabinet, 4 Dachkammern
und Küche, ist sammt Garten und alleiniger Benutzung des
ganzen Besitzthums sogleich oder auch später zu vermieten.
Näheres Nicolassstraße 11. 3164

Ein kleines Logis zu vermieten Römerberg 33, Vorderh. 3307
Auf der **Klostermühle** sind mehrere schöne Wohnungen
äußerst billig zu vermieten. 3368

Sonnenberg.

Sonnenbergerstraße 180 ist die 1. und 2. Etage,
bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt
vom 1. Januar 1880 an zu vermieten. 2140

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu ver-
mieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung in bester
Geschäftslage ist wegzugshalber auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Langgasse 30. 3143

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 2619
Ellenbogengasse 9 mit Wohnung und allem Zu-
behör, auch Werkstätte, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres im Porzellanladen daselbst. 2513

In meinem neuerbauten Hause Faulbrunnenstraße 2 und 4
sind verschiedene Läden mit und ohne Wohnung auf den
1. April, sowie mein bisheriges Apothekerlokal mit 2 Zim-
mern (Kirchgasse 10) wegen Geschäftsverlegung per Mai oder
Juni zu vermieten. A. Seyberth, Apotheker. 2614

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu ver-
mieten Goldgasse 1. 2974

Laden nebst Cabinet Bahnhofstraße 14 mit oder ohne Wohnung
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Louisenstr. 18. 2843

Laden

Marktstraße 6 auf 1. Juli 1880 zu vermieten bei
Eduard Krah. 3081

Laden mit Comptoir sofort oder auf 1. April zu ver-
mieten Spiegelgasse 9. 3035

Der große Laden in meinem Hause Tannusstraße 23
ist auf gleich oder später zu vermieten.

F. Brahm, Architect. 8291
Hochstätte 8 ist eine Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Hochstätte 4. 2964

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

7. Januar.

Geboren: Am 5. Jan., dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär
Julius Joseph Brede c. L., N. Caroline Catharine Christine. — Am
6. Jan., dem Bildhauer Ernst Schloffer c. L. — Am 4. Jan., dem
Kaufmann und Hotelbesitzer Wolfgang Wüdingen c. S.

Aufgehoben: Der Bildhauer Peter Gaspari von Wittlich, Reg.-Bez.
Trier, wohnh. zu Wittlich, und Anna Marie Felzen von Wittlich, wohnh.
daselbst, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Carl Franz Alexander
Ströbber, wohnh. dahier, und Clara Diederhoff von Langerfeld, Kreis
Hagen, wohnh. zu Langerfeld. — Der Restaurateur Cornelius Carl
Henning von Köln a. Rh., wohnh. dahier, und die Wittve des Rentiers
Henry Staedel, Anna Maria Thella, geb. Jang von Mainz, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 7. Jan., der verw. Königl. Münzmeister a. D.
Ferdinand Korn von hier, wohnh. dahier, und Catharine Schultes von
Schladenhof bei Stadtkemnath im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Jan., der unverheir. Schuhmacher und Füllier
im Hess. Kgl.-Reg. No. 80 Wilhelm Böck von Mölsheim bei Worms, alt
22 J. 4 M. 26 T. — Am 6. Jan., der verw. Bergmann Heinrich Carl
Krause von Niederlungsdorf, Reg.-Bez. Breslau, alt 38 J. 9 M. 14 T.
— Am 7. Jan., Heinrich Carl Adolph, S. des Metzgergehilfen Conrad
Hartmann, alt 3 M. 24 T. Königl. Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag
3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr,
Wochentage Abend 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Kl. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Predigt
9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 15 Min.,
Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 7. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	839,47	840,40	840,75	840,27
Thermometer (Reaumur).	-1,0	-0,6	-0,4	-0,66
Druckspannung (Bar. Lin.).	1,63	1,70	1,78	1,68
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,6	89,4	89,1	89,03
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.	N.	—
	l. schwach.	l. schwach.	l. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Januar 1880.)

Adler:		Grüner Wald:	
Müller, Kfm.,	Dürkheim.	Flett, Kfm.,	Giessen.
Schöller, Kfm.,	Düren.	Röder, Kfm.,	Köln.
Klees, Kfm.,	Frankfurt.	Alter Nonnenhof:	
Gausier, Anwalt,	Heidelberg.	Achard, Kfm.,	Friedrichsdorf.
Pflüger, Kfm.,	Ems.	Pfander, Kfm.,	Stuttgart.
Marx, Kfm.,	Mülhausen.	Probek, 2 Hrn. Käse,	Limburg.
Link, Kfm.,	Hanau.	Gannerman,	Heilbronn.
		Scheible, Fabrikbes.,	Frankfurt.
		Deissmann, Fabrikbes.,	Brüssel.
Zwei Bäume:		Tannus-Hotel:	
Gallwitz, m. Fam.,	Frankfurt.	Heinzmann,	Schwalbach.
Berliner Hof:		Hotel Trinthammer:	
von Lilien, Fr.,	Wesel.	Herkert, Fr. Rent.,	Strassburg.
Hotel Basch:		Bauer, Fr. Rent.,	Strassburg.
Vertke, Fr.,	Berlin.	Bauer,	Strassburg.
Mayer, Fr.,	Berlin.	Hotel Victoria:	
Einhorn:		Zech-Burkerroda, Fr. Gräfin m.	
Eckert, Kfm.,	Frankfurt.	Fam. u. Bed.,	Eschau.
Collin, Kfm.,	Frankfurt.	Hopkins, Fr.,	Burton.
Rall, Kfm.,	Reutlingen.	Biehler,	Lausanne.
Rapp, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Vogel:	
Ebel, Kfm.,	Mannheim.	Leman, Frst.-Rm. Fr.,	Regensburg.
Nürnberg,	Neumünster.	Gonder, Fabrikbes.,	Friedberg.
Wiesenthal, Kfm.,	Darmstadt.	Hotel Weiss:	
Eisenbahn-Hotel:		Skrodzki, Bauunter.,	Limburg.
Götz, Kfm.,	Frankfurt.	Frank, Bauunternehmer,	Uisingen.
Effertz, Kfm.,	Mainz.		

Marktberichte.

Wiesbaden, 8. Jan. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 24 Mt. 38 Pf. bis 25 Mt., Hafer 10 Mt. 40 Pf. bis 15 Mt., Stroh 4 Mt. bis 4 Mt. 60 Pf., Heu 4 Mt. 60 Pf. bis 5 Mt. 80 Pf.

Limburg, 7. Jan. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mt., weißer Weizen 18 Mt. 90 Pf., Korn 14 Mt. 5 Pf., Gerste 10 Mt. 65 Pf., Hafer 6 Mt. 85 Pf., Erbsen 14 Mt.

Frankfurt a. M., 7. Januar 1880.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 167 Rm.	70 Pf.	Amsterdam 169 B.	168.60 G.
Dulaten . . . 9	54-59	London 20.85-36-35 b.	
20 Frcs.-Stücke . . 16	11-15	Paris 80.90 B.	70 G.
Sovereigns . . . 20	25-30	Wien 173.40 B.	178 G.
Imperiales . . . 16	66-70	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	17-20	Reichsbank-Disconto 4.	

Die Gouvernante.

Roman von S. McInec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(5. Fortsetzung.)

Der Tanz begann von Neuem, und Werner, der überall zu spät kam, um noch eine Tänzerin zu finden, unterhielt sich fast ausschließlich damit, zuzusehen und Bianca zu beobachten, die er nicht, wie sie erwartet und gefürchtet hatte, in jedem Tanze um eine Extra-Tour bat. Nur während der Pausen näherte er sich ihr einige Male, um ihr Erfrischungen von dem reich besetzten Büffet zu bringen, sie zu ihrem Vater zu holen, der sie zu sprechen wünschte, oder ihr den Fächer zu suchen, den sie aus der Hand gelegt und vergessen hatte. Dabei gab er sich Mühe, so ruhig und vernünftig zu sprechen, daß sie sich wie von einer drückenden Last befreit fühlte und freundlicher gegen ihn war, als je zuvor, denn so bescheiden, höflich und zurückhaltend war er lange nicht gewesen.

Als sie ihn im Cotillon wiederum an eine Säule gelehnt stehen und kein einziges Mal tanzen sah, fühlte sie Etwas wie Mitleid in ihrem Innern, und brachte ihm den ersten Orden. Sie sah nicht das triumphirende Aufblitzen seines Auges, aber sie fühlte seinen Athem ihre Wangen streifen, als er, sich niederbeugend und ihre Hand ergreifend, flüsterte:

„Bianca, es ist das erste Mal, daß Du mich suchst . . . darfst Du mich endlich . . .“

Sie hatte schon bei seinen ersten Worten mit einer raschen

Bewegung ihre Hand aus der seinigen befreit, und sagte nun kurz und bestimmt:

„Willst Du die Güte haben, mich nach meinem Platze zurückzuführen?“

„Du willst nicht mit mir tanzen?“

„Nein, mir ist die Lust dazu vergangen.“

„Aber Du hattest mir doch versprochen . . .“

„Ich bereue mein Versprechen . . . ich hätte wissen sollen, daß Du das Deinige nicht halten würdest. Du scheinst heute wieder ein Mal nur zu dem Zwecke, mich gründlich zu verstimmen, hierher gekommen zu sein.“

Da sie Miene machte, allein durch den Saal zurückzugehen, bot Werner ihr eilig den Arm, und sagte ärgerlich:

„Aber Bianca, es ist doch nicht meine Schuld, daß Dich Alles verstimmt, was jede Andere . . .“

„Beglücken würde, wolltest Du doch wohl sagen, unterbrach sie ihn. Wenn Du so fest davon überzeugt bist, so begreife ich nicht, weshalb Du nicht „jede Andere“ beglückst und mich in Ruhe läßt, die ich Dir genügend gesagt und gezeigt habe, daß ich nun und nimmermehr in Deine Wünsche willigen, und nie etwas Anderes in Dir sehen werde, als den Cousin, dem ich, ich leugne es nicht, von Herzen zugethan war, bis er begann, sich mir in einer Weise aufzudrängen, die nachgerade anfängt, mir unerträglich, eines Mannes aber durchaus unwürdig zu werden, und die bereits zu weit über die Grenze des guten Tones geschritten ist, um sich noch länger vor der Gesellschaft in das Gewand des Scherzes kleiden zu lassen. Ich hoffe, daß ich heute zum letzten Male genöthigt gewesen bin, dem Freiherrn von Vossow zu sagen, was sich einer Dame gegenüber nicht gebührt, und wünsche aufrichtig, daß wir von nun an wieder gute Freunde werden möchten, wie wir es vordem als Kinder waren.“

Werner's Antlitz trug ein unbefangenes Lächeln, während sie sprach: durfte er doch der Gesellschaft nicht zeigen, daß er unmittelbar nach dem glänzenden Orden aus Goldpapier von derselben schönen Hand einen Korb erhalten, den er noch dazu — das fühlte er doch dunkel selbst — hinreichend verdient hatte. Wer ihn jedoch genauer beobachtet hätte, würde in seinen Augen jenen gefährlichen Blick entdeckt haben, der nicht darauf hinzudeuten schien, er werde die verdiente Strafe so ohne Weiteres hinnehmen und von nun an mit Bianca wieder gut Freund sein, wie vordem.

„Ich danke Dir, daß Du Dich herabläßt, einen Vossow zu belehren, wie er sich Damen gegenüber nicht zu benehmen hat, und hoffe, ein Mal Gelegenheit zu finden, Dir zu zeigen, daß ich Nutzen aus der heutigen Lehre gezogen habe. Die Erneuerung der „alten Freundschaft“ erläßt Du mir wohl . . . Du vergißt, daß wir keine Kinder mehr sind, und hast vollkommen Recht, wenn Du sagst, daß von Scherz zwischen uns hinfort nicht mehr die Rede sein kann, wie sehr der Ernst dieses Abends Dich dereinst auch reuen möge.“

„Schönen Sie meine Cousine, Durchlaucht,“ fuhr er fort, sich an den Prinzen wendend, der aufgestanden war, seine Dame zu empfangen, „sie ist so sehr ermüdet vom Tanzen, daß ich mich mit dem Orden begnügen muß. Sie sollten Ihr Recht geltend machen und Ihrer Dame keine Tour mehr erlauben!“

„Das wäre schwer auszuführen, lieber Vossow,“ entgegnete der Prinz, „wenn man das Glück hat, mit Baroness Vossow zu tanzen; und ich selbst würde bei ihr unwillkürlich in Ungnade fallen.“

„Sie haben Recht, Durchlaucht, dem setzt man sich gar leicht aus, zumal wenn man es recht gut meint. Das kommt, weil wir die Damen viel zu sehr verwöhnen . . . wir sollten das „in Ungnade fallen“ ein Mal umkehren, dann würden die schönen Tyranninnen schon lernen, süßsam zu sein.“

Mit einer Verbeugung, die mehr dem Prinzen als seiner Cousine zu gelten schien, entfernte sich Werner, und näherte sich ihr während des ganzen Abends nicht wieder, zu ihrer Erleichterung. Dennoch war sie allein der Gegenstand seiner Beobachtung und seiner Gedanken, und es gehörte größere Selbstbeherrschung dazu, als er besaß, um seine gereizte, heftige Stimmung zu verbergen.

(Fortsetzung folgt.)